



Sächsischer
waldbesitzer  verband

Der Sächsische Waldbesitzer



Frühjahr 2014

16. Landeserntedankfest in Delitzsch
.....Seite 04

Mitteldeutscher
WaldbesitzertagSeite 06

Messe Jagd und AngelnSeite 10

Preise für vorbildliche Wald-
bewirtschaftung 2013Seite 11

Weihnachtliche Stimmung
im BundeskanzleramtSeite 12

Weihnachtsbaumes an den
Präsidenten des Sächsischen
LandtagesSeite 13

Aktuelles aus Bundestag und
BundesratSeite 14

Wasserwirtschaft contra
ForstwirtschaftSeite 15

KoalitionsvertragSeite 16

Sachsenforst - Bewirtschaften,
Bewahren, GestaltenSeite 18

Entwurf der VerordnungSeite 20

Steuerliche Behandlung von
FluthilfenSeite 21

Zwingender ArtenschutzSeite 22

Verkehrssicherungspflicht-
verletzung auch infolge
höherer Gewalt?Seite 22

Verkehrssicherungspflicht
für geschützte BäumenSeite 23

Holzmarkt aktuellSeite 25

Ergebnisse zum
ForschungsprojektSeite 26

Faktencheck - Wald in
SchutzgebietenSeite 27

Neuartige Schäden an
RotbucheSeite 28

Zulassung für Rodentizid
Arrex® E läuft ausSeite 30

„Sturmfest und
erdverwachsen“Seite 31

LiteraturhinweisSeite 32

Geschäftsstelle:

Piener Str. 10
01737 Tharandt
Tel.: 03 52 03 / 39 82 0
Fax: 03 52 03 / 39 82 1
e-mail: wbv.sachsen@googlemail.com

Geschäftsführer:
Alexander Jäkel

Sie finden uns im Internet unter:
www.waldbesitzerverband.de

Alle Vorstandsmitglieder finden Sie im Internet
unter www.waldbesitzerverband.de/Verband

Vorstand:

Vorsitzender:
Prof. Dr. Andreas W. Bitter
Piener Str. 23, 01737 Tharandt
Tel.: 035203-3831811
Fax: 035203-3831834
e-mail: Kontakt bitte über die
Geschäftsstelle

Stellv. Vorsitzender:
Benno von Römer
Kirchplatz 5, 08496 Neumark
Tel.: 037600-5669-0
e-mail: b.roemer@gut-neumark.de

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

- Dagmar und Heinz Günther, Geising OT Fürstenwalde
- Erbgemeinschaft Graf/Sauer, Sebnitz
- Falk Endler, Bad Gottleuba
- André Paul, Bischofswerda
- Stephan Kirchner Hozhof Flöha & Forstservice, Flöha

Weiterhin begrüßen wir alle neu eingetretenen Mitglieder in die Forstbetriebsgemeinschaften.

Literaturhinweise

Holzhauskonzepte

Von Anfang an hat der natürliche Roh- und Werkstoff Holz aufgrund seiner vielfältigen physikalischen, technischen, wirtschaftlichen, physiologischen und ästhetischen Vorzüge für die Menschen eine wichtige Rolle gespielt. Holz war lange Zeit der einzige Baustoff, aus dem sich Bauteile herstellen ließen, mit denen sich leichte Wände oder weitgespannte Decken und Dächer für „künstliche“ Behausungen bauen ließen.



Medium: Broschüre • Autor/en: Ludger Dederich • Herausgeber: FNR • Vertrieb: FNR
• Umfang: 80 Seiten A4 • Erscheinungsjahr: 2013 • Auflage: 1. Auflage 2013 10.000

4. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung

■ Berichtszeitraum 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2012

Wie sich Wald und Forstwirtschaft im Freistaat Sachsen entwickelt haben, zeigt in einem umfassenden Überblick der »4. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung für den Berichtszeitraum 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2012«. Er informiert über den Zustand des Waldes und seiner Funktionen, die Situation der Forstwirtschaft sowie die Tätigkeit der Forstverwaltung in den Jahren von 2008 bis 2012. Wald und Forstwirtschaft im Freistaat Sachsen haben sich im Berichtszeitraum insgesamt positiv entwickelt. Ganz

im Sinne des Sächsischen Oberberghauptmannes Hans Carl von Carlowitz, der vor 300 Jahren in seinem forstlichen Werk »Sylvicultura oeconomica« erstmals den Begriff der »nachhaltenden Nutzung« prägte. Im Ergebnis wurde die gesetzlich geforderte Sicherung einer umfassenden forstlichen Nachhaltigkeit von Waldbesitzern – wie Forstverwaltung – erfolgreich umgesetzt.



Ausgabe: 1. Auflage • Redaktionsschluss: 31.08.2013 /
Digitale Druckversion 27.01.2014 • Seitenanzahl: 96
Seiten • Publikationsart: Broschüre • Preis: 0,00 Euro
• Bezug: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/10648>

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

hinsichtlich der zukünftigen Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes lässt sich wohl schon heute feststellen, dass die Programme der Zukunft den bisherigen Förderansätzen in großem Maße ähneln werden. So ist vorrangig die Förderung von sogenannten Waldbewirtschaftungsplänen ein zusätzliches Element, das einem von Jahr zu Jahr schwerer wiegenden Verlust der Aktualität der Bestandesinformationen wirkungsvoll begegnen kann.

Bei einem Gespräch mit Staatssekretär Dr. Fritz Jaeckel im SMUL, zu dem der Geschäftsführer und der Vorsitzende des Sächsischen Waldbesitzerverbandes eingeladen waren, zeigte sich der Staatssekretär, wie vorher bereits Herr Staatsminister Kupfer in einer schriftlichen Stellungnahme, zusätzlichen innovativen Fördertatbeständen gegenüber ausgesprochen „zugeknöpft“.

Aber so unnachgiebig wie sich die Hausleitung des SMUL der Forstwirtschaft gegenüber bei der Verweigerung zusätzlicher Fördertatbestände und Finanzmittel auch gezeigt hat, so interessiert war der Staatssekretär an den wirtschaftlichen Lasten, die die Waldbesitzer als Folge von staatlichem Handeln und hoheitlichen Verfügungen tragen müssen. Bereits im Gespräch haben wir auf die besonderen Belastungen hingewiesen, die sich langfristig aus der Ausweisung von Naturschutz- und FFH-Gebieten sowie der Durchführung von kostenintensiven Verkehrssicherungsmaßnahmen bei unter Schutzstatus stehenden Bäumen ergeben. Im Nachgang zum Treffen haben wir darüber hinaus weitere, für die Waldbesitzer zunehmend belastende Auflagen anhand von zusätzlichen Fallbeispielen dem SMUL gegenüber dokumentiert.

Angesichts der offensichtlich hohen Kosten, die die Waldbesitzer im Einzelfall zu tragen haben, äußerte Herr Staatssekretär Dr. Jaeckel die feste Absicht, zukünftig die Verwaltungen im Freistaat Sachsen verstärkt dazu anzuhalten, dass weitere Beschränkungen für Forstbetriebe und Waldbesitzerfamilien möglichst vermieden und bestehende Einschränkungen nach Möglichkeit reduziert wer-



den. Nun gut – die Botschaft hören wir wohl und noch fehlt uns auch nicht der Glaube! Wenn also vorerst keine zusätzlichen Kompensationen gewährt werden sollen und stattdessen im Gegenzug die Restriktionen nicht weiter verschärft und in Einzelfällen hingegen gelockert werden können, so bietet dies auch eine Perspektive für partnerschaftliches Handeln im ländlichen Raum.

Eine sachgerechte Darstellung der aus den Gemeinwohlleistungen der Forstbetriebe erwachsenden zusätzlichen Aufwendungen und Mindererträge setzt stets aktuelle und anschauliche Fallbeispiele aus der forstlichen Praxis voraus. Ich möchte Sie, meine lieben Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, deshalb an dieser Stelle herzlich bitten, dass Sie uns über besonders eindrucksvolle Fälle in ihren Betrieben informieren. In der Geschäftsstelle des Sächsischen Waldbesitzerverbandes sind wir stets an entsprechenden Informationen interessiert, um daraus eine Fallsammlung zu erstellen, die uns bei Diskussionen im politischen Raum als Referenz dienen kann.

Wie sehr die sächsische Sparsamkeit, die nach Aussage von Herrn Staatssekretär Dr. Jaeckel in den Genen der sächsischen Staatsregierung und Verwaltung angelegt ist, sich ggf. gegen Waldbesitzer wenden kann, mag Ihnen folgender Fall verdeutlichen: Nachdem Anwohner über einen längeren Zeitraum hinweg und im Zeitablauf in zunehmendem Umfang vor allem Grünschnitt, aber später auch einzelne Partien Bauschutt in einem stadtnahen Waldbestand eines privaten Forstbetriebes widerrechtlich entsorgt hatten, erreichte den Waldeigentümer die Aufforderung des zuständigen Landkreises, gegen die illegale Abfallablagerung

einzuschreiten. Im Einzelnen wurde empfohlen, entsprechende Verbotsschilder anzubringen und darüber hinaus nach dem Absammeln des Restmülls und dem Entfernen des Bauschutts den verbleibenden Grünschnitt mit Bodenmaterial abzudecken.

Hier ist der entsprechende Landkreis im ersten Schritt also der für die öffentlichen Haushalte wirklich kostenvermeidenden Strategie gefolgt, den Waldeigentümer wie einen Verursacher zu behandeln, obwohl nach den Bestimmungen des Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes für den Freistaat Sachsen die Entsorgungspflicht eindeutig auf Seiten der öffentlichen Hand liegt. Als Ergebnis eines sehr konstruktiven Vor-Ort-Gesprächs konnte dann allerdings unter Beteiligung von Landkreis, Stadt und Waldeigentümer eine gleichermaßen angemessene wie partnerschaftliche Problemlösung vereinbart werden.

So zeigt sich einmal mehr, dass Gespräche die unverzichtbare Basis für wechselseitiges Verständnis sind. Gemäß dieser Erkenntnis darf ich Sie bereits heute zu unserem Diskussionsforum anlässlich der sächsischen Landtagswahl einladen. Wir bereiten gegenwärtig eine Veranstaltung mit den Vertretern all jener im sächsischen Landtag vertretenen Parteien, die für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung einstehen, im Kloster St. Marienstern vor. Ich hoffe, dass Sie in Begleitung Ihrer Familien, Freunde und Bekannten am 14. Juni 2014 den Weg nach Panschwitz-Kuckau finden, um als interessierte und in der Diskussion engagierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer den forstpolitischen Wettstreit der Kandidatinnen und Kandidaten für den sächsischen Landtag zu begleiten!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

a. w. bitter

Waldbesitzer im Dialog

Lieber Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, gerne möchten wir Ihr Interesse auf drei geplante Veranstaltungen lenken. Während der Termin des Hoffestes im „Erlebnishof Cosel“ bereits feststeht, möchten wir die beiden Betriebsexkursionen nach Rückmeldung der Interessenten so terminieren, dass möglichst viele Mitglieder teilnehmen können.

■ Der Forstbetrieb Brachlehden (Otterwisch - Landkreis Leipzig) stellt sich vor

→ Geschichte und Bewirtschaftung eines eichendominierten Privatwaldes (87 ha) in der Leipziger Tieflandsbucht

Themen: ■ **Geschichtliches:** • zur Besiedelungsgeschichte und zur Verteilung der Waldflächen nach den Rodungsperioden östlich von Leipzig • zur Geschichte des Waldeigentums im Forst Brachlehden • ein historischer Vergleich zum Wert der Waldprodukte in Bauernwäldern in den Jahrhunderten • zur Geschichte des Waldbaus im Forst Brachlehden ■ **Die Waldbewirtschaftung:** • Eichenwirtschaft auf Pseudogley, von der Kulturbegründung bis zur Ernte von Wertholz an drei Exkursionspunkten • die Bewirtschaftung von Sonstigem Laubholz am Beispiel von Bergahorn und Winterlinde an zwei Exkursionspunkten • zum Douglassienvoranbau in Laubwäldern auf Pseudogley • zur Waldumwandlung von Birken- und Pappelflächen • Weniges zur jagdlichen Nutzung • zur Wirtschaftlichkeit in vom Eichenanbau geprägten Kleinprivatwäldern

■ **Ansprechpartner:**
Harald Köpping, hkoeping@gmx.de

■ **Terminvorschläge:**
07./21. oder 28. Juni sowie
05. und 12. Juli 2014

■ **Dauer der Exkursion:**
ca. 2,5 Std.

■ **Beginn:**
um 10:00 Uhr

■ **Teilnehmerzahl:**
max. 20 Personen

Im Anschluss ist ein kleiner Imbiss im Wald geplant. Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Sächsischen Waldbesitzerverbandes.

■ **Ansprechpartner:**

Familie Hans Modrak,
umodrak@web.de

■ **Terminvorschläge:**

Juni/Juli 2014 – bevorzugt Wochentags

■ **Dauer der Exkursion:**

ca. 2-3 Std.

■ **Beginn:**

jeweils um 9:00 Uhr

■ **Teilnehmerzahl:**

max. 5 Personen

Im Anschluss ist eine kleiner Imbiss auf dem Betriebshof geplant. Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Sächsischen Waldbesitzerverbandes. **Da eine aktive Teilnahme (z. B. Vorführungen zur Läuterung und Wertästung) gewünscht ist, möchten wir entsprechende Kleidung und Schuhwerk empfehlen.**

■ Der Forstbetrieb Steinbacher Wald (Bad Lausick, Landkreis Leipzig) stellt sich vor

→ Wertholzproduktion im Laubholz -

Themen: Naturverjüngung und Voranbau • Steuerungselemente: Kulturpflege, Läuterung und Durchforstung • Einbeziehung seltener Baumarten (Elsbeere, Speierling) • Rohholzsortimente und Erlöse • Umfang und Ergebnisse der Wertästung am Beispiel von Trauben-, Stieleiche, Bergahorn, Hainbuche, Vogelkirsche und Douglassie



■ Hofffest im „Erlebnishof Cosel“ mit Brennholzauktion

→ **Ansprechpartner:** Uwe Schlicksupp, erlebnishof.cosel@t-online.de

→ **Termin:** 20.09.2014

→ **Erlebnishof:** historisches Backhaus, "Scheunmuseum", teilweise überdachte Freifläche

→ **Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen:**

Waldschutz- und Nutzergemeinschaft Brauna w. V.: Brennholzauktion, Vorführungen „Einsatz der Motorsäge bei unter Spannung stehendem Holz“

Sächsischer Waldbesitzerverband e.V.: Infostand „Waldbesitzer im Dialog“

Erlebnishof Cosel: Kuchen und Brot aus dem Lehmbackofen, Kutschfahrten, Schauschmiede, Räucherfisch, Armenhaus mit Vogelausstellung geöffnet (ca. 200 m entfernt), Ponyreiten, Puppentheater, Imkerstand, Stand Schullandheim, Dreiradmuseum geöffnet (ca. 400 m entfernt), Kirchenführungen (ca. 200 m entfernt), Landfrauenverein stellt sich vor, Pilzexkursion. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

→ **Weitere Informationen** stellen wir Ihnen gerne auf der Homepage des Verbandes zur Verfügung.

→ **Annaberger Klimatage 2014**
Globale Erkenntnisse regional umsetzen
7. bis 8. Mai 2014

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lanu.de/de/Bilden/Veranstaltungen.html